

PJ-WarmUp

Einführungsveranstaltung für Studierende des Praktischen Jahres zur Vermittlung ärztlicher Querschnittskompetenzen

Lernziele

Ziel des PJ-WarmUp ist, dass die Studierenden ärztliche **Kompetenzen erwerben**, die für die meisten medizinischen Fachbereiche von Bedeutung sind:

- Umgang mit Sonden und Drainagen
- Leitliniengerechte erweiterte lebensrettende Maßnahmen
- Umgang mit dem Krankenhausinformationssystem
- Hygienemaßnahmen, wenn ein Patient Träger eines multiresistenten Keims ist
- Adäquate Kommunikation eines Behandlungsfehlers

Durch den Kompetenzgewinn steigen sowohl die **Motivation** der PJ-Studierenden als auch die **Qualität ihrer Arbeit am Patienten**.

Zielgruppe

Das PJ-WarmUp richtet sich an Studierende (Humanmedizin) des **sechsten Studienjahres** (= Praktisches Jahr, PJ).

Das Praktische Jahr besteht aus Tertials (Innere Medizin, Chirurgie und ein Wahlfach).

Die PJ-Studierenden nehmen an der Lehrveranstaltung obligatorisch **zu Beginn ihres ersten Tertials** teil, das sie im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus absolvieren.

Das PJ-WarmUp wird vom Medizinischen Interprofessionellen Trainingszentrum (MITZ) der Medizinischen Fakultät und dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus durchgeführt.

Didaktisches Konzept

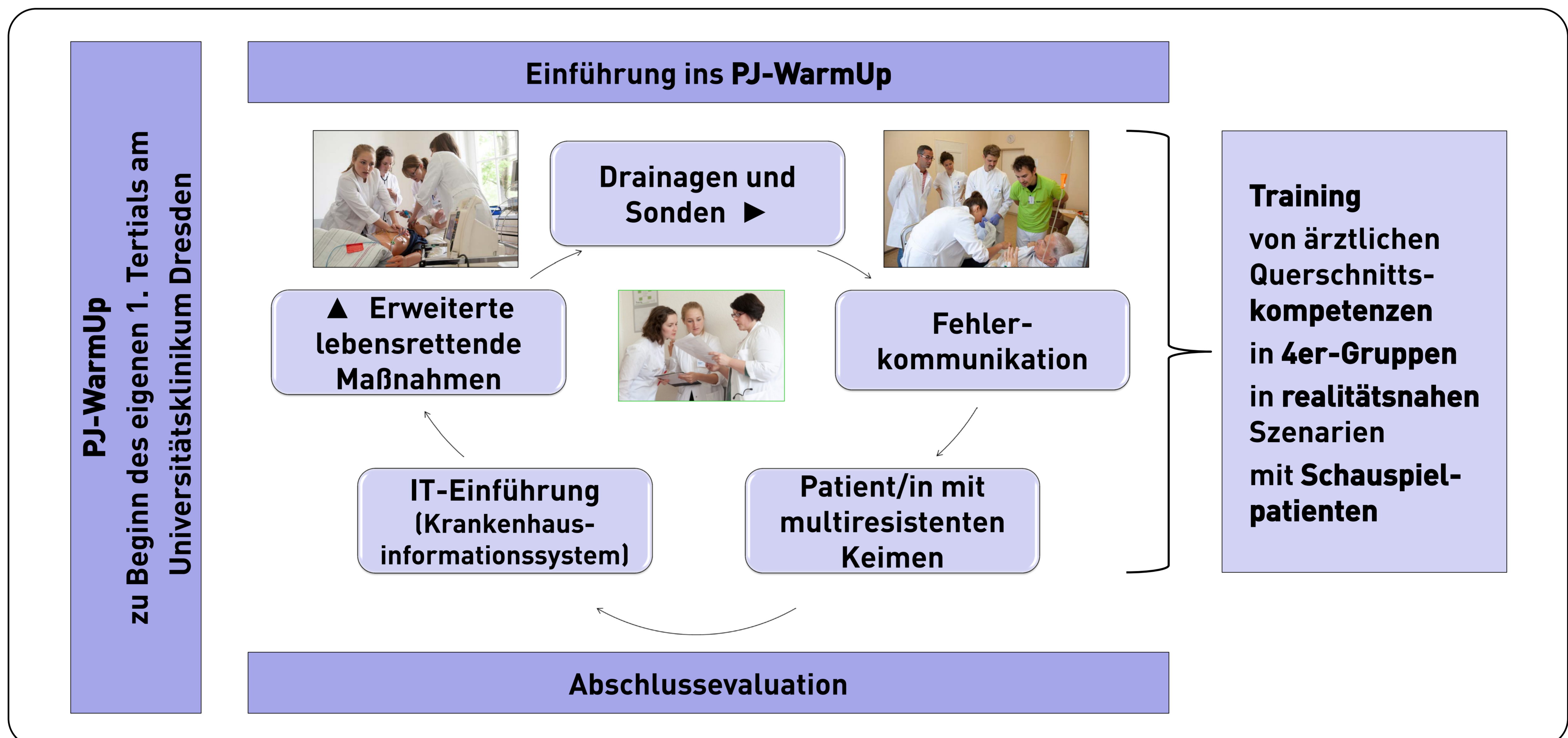


Abb. 1: Übersicht über das PJ-WarmUp im Detail

Interaktion

Die Studierenden arbeiten **kooperativ in 4-er Gruppen** und werden von **Tutor/innen** begleitet.

Sie interagieren mit **Schauspielpatient/innen** und geben und erhalten konstruktives **Feedback**.

Ansprechpartner

Medizinisches Interprofessionelles Trainingszentrum (MITZ)
Blasewitzer Str. 86, 01307 Dresden, Tel.: **0351 / 458-18598**
mitz@uniklinikum-dresden.de

Fazit / Reflexion

Die **Evaluation** (n=134, Teilnehmerquote 90%) für das erste Jahr (Mai 2016 - Mai 2017) zeigt,

- dass das PJ-WarmUp zu einem hohen subjektiv empfundenen **Kompetenzgewinn** führt,
- dass eine **hohe Akzeptanz** der Lehrveranstaltung und **Transfererwartung** des Gelernten in die Praxis besteht.

Postererstellung: **Dr. med. Tobias Esper**
Bilder: Stephan Wiegand